



**Gemeinde Eschenburg**  
**Der Bürgermeister als örtliche Ordnungsbehörde**  
**Nassauer Straße 11**  
**35713 Eschenburg**

**Auskunft unter:**

Herr Stoll: 02774 915-220  
Mobil: 0170 6301508

**Antrag für die Erlaubnis zur Haltung eines gefährlichen Hundes**

gem. § 1, 3 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) vom 22.01.2003

- erstmaliger Antrag                       gefährlicher Hund gem. § 2 Abs. 1 (Rasseliste)  
 Folgeantrag                                       verhaltensauffälliger Hund gem. § 2 Abs. 2

**I. Angaben zur Person / Hundehalter / in**

**1. Name, Vorname**

**2. Geburtsdatum und -ort**

**3. Anschrift**

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefonnummer (tagsüber / privat)

**4. Staatsangehörigkeit (freiwillige Angabe)**

deutsch                       andere:

**II. Angaben zum Hund**

**1. Rasse**

**1.1 Geschlecht (ggf. Ahnentafel beifügen)**

Rüde                       Hündin

**2. Wurfstag**

**3. Tag der Übernahme**

**4. Name des Hundes**

**4.1 Chip-Nummer**

**Bei verhaltensauffälligen Hunden ausführliche Beschreibung des Vorfalls (z.B. Beißvorfall)**

<b>III. Angaben zum Vorbesitzer bzw. Züchter</b>	
<b>Anschrift</b>	<input type="checkbox"/> Vorbesitzer <input type="checkbox"/> Besitzer
Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
<b>VI. Angaben zur Unterbringung</b> (betrifft nur Hunde <u>ohne positiven</u> Wesenstest - § 10 Abs. 3)	
1. Die für das Halten des gefährlichen Hundes dienenden Räumlichkeiten und Einrichtungen ermöglichen eine ausbruchssichere Unterbringung, so dass die körperliche Unversehrtheit von Mensch und Tier gewährleistet ist. Der Hund soll wie folgt untergebracht werden. (kurze Stellungnahme):	
2. Die Person, die den gefährlichen Hund führt, muss gem. § 8 Abs. 1 das 18. Lebensjahr vollendet haben, die Sachkunde nachgewiesen haben sowie körperlich und geistig in der Lage sein, den Hund sicher zu führen. Außer der Antragstellerin oder dem Antragsteller sollen nachstehend namentlich benannte Personen den Hund außerhalb des eingefriedeten Besitztums sowie in Häusern mit mehreren Wohnungen außerhalb der Wohnung führen (freiwillige Angabe):	
<b>V. Angaben zum letzten Wesenstest / zur letzten Erlaubnis</b> (soweit es sich nicht um einen erstmaligen Antrag handelt)	
Letzter Wesenstest durchgeführt am:	
Durchgeführt durch (Name des Sachverständigen):	
(letzte) Erlaubnis erteilt am:	befristet bis zum:
erteilt von (Ordnungsbehörde):	
<b>VI. Erklärung zur persönlichen Zuverlässigkeit</b>	
<b>Ich versichere durch meine Unterschrift, dass ich <u>nicht</u></b>	
1. wegen vorsätzlichen Angriffs auf Leben oder Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer Straftat gegen das Eigentum oder Vermögen rechtskräftig verurteilt wurde;	
2. mindestens zweimal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat <u>oder</u>	
3. wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz, das Bundesjagdgesetz oder das Betäubungsmittelgesetz	
verurteilt wurde bzw. dass seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung bereits 5 Jahre vergangen sind.	

**Ich versichere weiterhin, dass**

1. ich nicht wiederholt oder gröblich gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes, des Bundesjagdschutzgesetzes, des Betäubungsmittelgesetzes und der Hundeverordnung verstoßen habe;
2. ich weder alkoholsüchtig, rauchmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.

**Entgegenstehende Angaben:**

**VII. Vorzulegende Unterlagen**

1. Vorlage eines aktuellen **polizeilichen Führungszeugnisses (Belegart „R“)**
2. **Sachkundenachweis** (entfällt, falls dieser der Behörde bereits im Rahmen eines früheren Erlaubnisverfahrens für denselben Hund vorgelegt wurde).
3. **positive Wesensprüfung**
4. Nachweis, dass der Hund mit einem zur Identifizierung geeigneten, elektronisch lesbaren **Chip** unveränderlich gekennzeichnet ist
5. Nachweis einer **Hundehaftpflichtversicherung**
6. Nachweis der fristgerechten Zahlung fällig gewordener **Hundesteuer**

Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis befristet, erteilt wird bzw. werden kann. Die Erlaubnis kann jederzeit widerrufen werden, wenn eine Voraussetzung für ihre Erteilung weggefallen ist.

**Ich bestätige hiermit, dass alle meine Angaben einschließlich der Erklärung unter VI. der Wahrheit entsprechen und ich alle diesbezüglichen Änderungen unverzüglich der Behörde mitteilen werde.**

**Ort, Datum**

**Unterschrift Antragsteller / in**

**Benachrichtigung nach § 18 Abs. 2 Hessisches Datenschutzgesetz**

Alle in diesem Antrag enthaltenen Daten (z.B. Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift der Halterin / des Halters, Rasse, Geschlecht, Wurfstag des Hundes) werden zur Durchführung der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 10.05.2002 (GVBl. I S. 90) elektronisch gespeichert.

**Ort, Datum**

**Unterschrift Antragsteller / in**